

Foto: Andreas Hafenschner



Auf Reisen: Herbstgold S. 56

Foto: Hersteller



Eversolo DMP-A8 S. 86

Foto: PR



Abel Selaocoe S. 90



Martial Solal S. 94

HIFI FORUM

- 86 EINMAL ALLES**
Ein digitaler Alleskönner: der Musikwiedergabe-Computer Eversolo DMP-A8

JAZZ FORUM

- 90 KLANGMAGIER MIT HEILENDER KRAFT**
Der südafrikanische Cellist Abel Selaocoe beeindruckt mit musikalischen Grenzüberschreitungen
- 94 UN AMOUR FOU**
Zum Tode des großen Jazzpianisten: zehn Wege zu Martial Solal (1927-2024)

RUBRIKEN

- 3** Editorial
8 Foyer
8 Fünf Fragen, Fünf Antworten: **Diyang Mei**
55 Mein Getränk zur Musik: **Sibelius** und Marigold-Sake
60 Plattenolymp: **Fazıl Say**
98 Vorschau und Impressum

EMPFEHLUNGEN DES MONATS

S. 64



In „Lebensstürme“ erreicht Heinz Winbeck (1946-2019) den heutigen Hörer mit einer atemberaubenden Unmittelbarkeit. Die Aufführung war unter Dennis Russell Davies in sehr guten Händen.

S. 68



Bojan Čičić nimmt sich in Handels Violinsonaten den nötigen Freiraum für fantasievolle Verzierungen und agogische Poetismen. Dies und die Klangschönheit der Instrumente machen diese Produktion zur neuen Referenzeinspielung.

S. 75



In Skrjabins Klaviersonaten erweist sich der Pianist Yunjia Chen von den wild anstürmenden Anfangstakten der ersten Sonate an als herausragender Skrjabin-Interpret. Eine faszinierende, ebenso komplexe wie großzügige Interpretation.

S. 80



Im achten Teil von Andrea De Carlos mit diversen Preisen ausgezeichnetem „Stradella Project“ schlüpft die Sopranistin Silvia Frigato mit begeisternder Gestaltungsfähigkeit in die Rolle des legendären Kastraten Marc'Antonio Orrigoni.



REZENSIONEN

- 61** Orchester
68 Kammermusik
72 Neue Musik
73 Klavier
77 Vokal
82 Oper
83 DVD
84 Jazz



Musik



Klang



Stradella. Un angelo del Paradiso.

Von Marc'Antonio Orrigoni gesungene Opernarien und Instrumentalwerke; Silvia Frigato, Ensemble Mare Nostrum, Andrea De Carlo (2021 & 2023); Arcana

Seit nunmehr zehn Jahren treibt Andrea De Carlo sein wiederholt mit diversen Preisen ausgezeichnetes Stradella Project voran und ist nun bei der achten Publikation angelangt. In diesem Fall widmet er sich nicht einem einzelnen Werk, sondern rückt den berühmten Kastraten Marc'Antonio Orrigoni in den Fokus, der bei einigen Opern Stradellas mitgewirkt hat. Ob er freilich alles, was hier dargeboten wird, gesungen hat, bleibt ein wenig Spekulation. Das macht aber nichts. Arien und Instrumentalstücke aus immerhin sechs Opern und einem Oratorium Stradellas bereichern das Angebot mit seiner Musik nicht unbeträchtlich. Dafür sorgt wieder einmal das beherzt aufspielende Ensemble Mare Nostrum, das sich mit seiner kleinen Besetzung recht genau an die Usancen in den Opernhäusern jener Zeit hält, dadurch aber nicht immer so rund klingt, wie man das von weniger „authentischen“ Besetzungen kennt. In Ermangelung heutiger Kastraten besetzte De Carlo den Part Orrigonis mit der Sopranistin Silvia Frigato, die zusammen mit den Talenti Vulcanici unter anderem schon eine sehr intensive Einspielung von Lamentationen und Kantaten neapolitanischer Komponisten vorgelegt hat (Arcana) und inzwischen von zahlreichen Ensembles engagiert wird. Mutmaßlich ist es weniger die Qualität ihrer Stimme, die hier – vielleicht durch den Umstand bedingt, dass sie Männerrollen zu verkörpern hat – manchmal etwas zu stählern klingt, als vielmehr ihr Temperament und ihre sehr intensive Gestaltungsfähigkeit, die begeistern kann. Und immer wieder gelingen ihr auch durchaus sanfte und betörend emotionale Momente.

Reinmar Emans